

Rezepte für schöne, gesunde Zähne

Implantate: Als wären es die eigenen Zähne

Gibt es Ausschlusskriterien bei Patienten?

Ja, Zahnimplantate sollten erst nach vollständig abgeschlossenem Wachstum gesetzt werden. Implantationen sind auch im hohen Alter problemlos möglich und verbessern dann den Sitz der Zahnprothesen erheblich.

Wie lange halten die Implantate?

Nach vernünftiger Planung und Implantation durch hochqualifizierte Ärzte und Zahnärzte ist die Prognose sehr gut. Auch nach zehn Jahren sind bei guter Pflege und Kontrolle ca. 95 Prozent der Implantate noch voll funktionsfähig.

Wie häufig kommt es zu Entzündungen?

Über eine Millionen Zahn-Im-

plantate werden pro Jahr hierzulande gesetzt. Schmerzt das Implantat in den ersten Tagen oder Wochen, ist dies ein Zeichen für die Entzündung des Implantatlagere, die sogenannte Periimplantitis. Nach sofortiger Therapie sollten die Beschwerden rasch abklingen. Sonst muss das Implantat entfernt werden. Bei ausgewiesenen Spezialisten kommt diese Komplikation aber kaum vor.

Ist danach erneut eine Implantation möglich?

Wenn ein Implantat früh durch eine Entzündung verloren geht, ist die erneute Implantation in der Regel zwei bis drei Monate später möglich.

Wie finde ich eine Klinik/Praxis mit optimaler Versorgungsqualität?

Die rasante Entwicklung auf diesem Gebiet erfordert gut ausgebildete, kompetente und erfahrene Ärzte und Zahnärzte, die eng zusammenarbeiten. Über die Kompetenz eines Implantologen entscheiden neben einer gründlichen Ausbildung und fundiertem Wissen vor allem Erfahrung, Erfahrung und nochmals Erfahrung. Diese finden Patienten sicher in den derzeit 18 Zentren, die sich 2009 unter dem Dach der Europäischen Centren für dentale Implantologie (ECDI) zusammengeschlossen haben.



Dr. Bernhard Brinkmann,
Leitender Arzt
an der Klinik
ABC Bogen,
ist Experte für
Implantologie



Dr. Kathi Friedrich
weist den
Weg zu
filmreifen
Zähnen

Das Hollywood-Lächeln kann man planen

Der Traum vom „Hollywood-Gebiss“ - kann man sich den auch als Normalverdiener leisten?

Oft sind es nur die kleinen Schritte wie eine Zahnreinigung, ein Bleaching, eine aufhellende Korrektur der verfärbten Kunststofffüllung, die uns dem perfekten Hollywood-Gebiss näher bringen.

Welche Möglichkeiten gibt es, auch schiefe Zähne auf Richtung zu bringen?

Jede Stellungskorrektur erfordert eine exakte Planung mit einem technisch simulierten Wachsmo-
dell (Wax up). Sich vor Behandlungsbeginn mit dem neuen Lächeln zu sehen, ist für die Entscheidung über Kunststoff oder

Keramik als Krone, Veneer oder Lumineer unabdingbar.

Wie geht das?

Veneers sind hauchdünne (ca. 0,5 mm) lichtdurchlässige Verblendschalen aus Keramik, die nach einem Abdruck im Labor hergestellt und mit einem speziellen Adhäsiv-Verfahren unlösbar auf die Vorderseite der Frontzähne aufgeklebt werden. Ein Lumineer ist ein Keramikveneer, das ganz ohne Abschleifen (Präparation) des Zahnes auf diesen aufgeklebt wird.

Wie dauerhaft sind solche Maßnahmen?

Porzellan-Veneers und Lumineers sind extrem beständig und bedür-

fen nur der normalen, sorgfältigen Mundhygiene. Bedingt durch den altersphysiologischen Zahnfleischrückgang sollte eine Erneuerung nach etwa zehn bis 15 Jahren erfolgen.

Wie lange machen die Zähne eine Aufhellung mit?

Ein kontrolliertes Bleaching dauert etwa 90 Minuten; bei Schmerzfreiheit und unverändertem Zahnschmelz ist der Erfolg sofort sichtbar. Die Behandlung mit schonenden Präparaten lässt problemlos wiederholte Neuversorgungen zu.



Dr. Lothar Huck:
Für Erwachsene gibt
es unsichtbare
Kunststoffschielen

Gnathologie – die Lehre von den Funktionsstörungen

Welche Symptome können bei Fehlfunktionen von Kiefer und Zähnen auftreten?

Fehlbelastungen einzelner Zähne führen nicht nur zur Schädigung der Zahnschmelzsubstanz und des Umgebungsgewebes. Sie können auch zu Verspannungen der Kaumuskelatur und im Nackenbereich und zu Kopfschmerzen führen. Selbst Schädigungen der Kiefergelenke, die Mundöffnung und den Kauvorgang behindern, sind möglich.

Wie häufig treten solche Beschwerden auf?

Insbesondere bei erhöhter Stressbelastung diagnostizieren wir diese Veränderungen immer häufiger. Durch den erhöhten Leistungsdruck sind sie sogar schon bei Kindern zu beobachten.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Zunächst erfolgt die computergestützte Funktionsdiagnostik. Wir planen dann die individuelle Therapie. Bei Muskelfunktionsstörungen beginnen wir mit speziellen Entlastungsschielen und begleitender Physiotherapie. Ein falscher Biss, zum Beispiel durch Zahnersatz, muss korrigiert werden.

Kieferorthopädie: Korrekturen sind in jedem Alter möglich

In welchem Alter sollte man bei Kindern erstmals Bestandsaufnahme der Zahnstellungen machen?

Im Regelfall sind Kinder bei ihrem Zahnarzt routinemäßig zur Kontrolle. Sollte dieser auffällige Kieferfehlstellungen bemerken, kann eine Vorstellung des Patienten auch schon im Milchgebiss angezeigt sein. Welches Alter ist das Beste für Korrekturen?

In der 2. Wechselgebissphase (9. – 12. Lebensjahr) bestehen die günstigsten Aussichten für einen Behandlungserfolg. Das pubertäre Wachstum und die Möglichkeit der Steuerung des Zahndurchbruchs erleichtern dem Kieferorthopäden die Behandlung. Zudem ist in diesem Alter die Akzeptanz gegenüber kieferorthopädischen Apparaturen groß.

Bis zu welchem Alter sind bei Erwachsenen Korrekturen möglich?

Zähne können theoretisch ein Leben lang bewegt werden. Voraussetzung ist allerdings ein gesundes Parodont (=Zahnhalteapparat). Im parodontal vorgeschädigten Gebiss kann nur in Kooperation mit dem parodontologisch tätigen Zahnarzt kieferorthopädisch behandelt werden.

Welche diskreten Behandlungsmöglichkeiten gibt es für Erwachsene?

Die meisten erwachsenen Patienten bevorzugen eine diskrete Behandlung mit möglichst unauffälligen Apparaturen. Mit Kunststoffschienen (Alignern) oder innen liegenden feststehenden Apparaturen (Lingualtechnik) kann heute in den meisten Fällen nahezu unsichtbar therapiert werden.



Dr. Timo Adam
ist Experte für
Funktionsstörungen
bei Kiefer
und Zähnen

Wird die Problematik im Zahnheilkunde-Alltag ausreichend berücksichtigt?

Die Problematik wird häufig gar nicht erkannt. Der Zusammenhang des Beschwerdemusters wird oft fehlinterpretiert. Ohren- oder Muskelschmerzen im Gesicht können auf eine Fehlstellung der Kiefer hinweisen.

Also - bei andauernden Kopf- oder Nackenschmerzen auch den Gnathologen fragen?

Bei unklaren Kopf- und Nackenschmerzen sollten gnathologische Ursachen stärker berücksichtigt werden. Mit der gezielten Therapie erreichen wir dann häufig Beschwerdefreiheit.